



Der Diakonie Flüchtlingsdienst bietet Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie Beratung, Unterbringung und Betreuung, Psychotherapie, medizinische Versorgung, Bildungsangebote und Unterstützung bei der Integration. Gemeinsam mit den Klient:innen arbeiten wir an der Sicherung ihrer Grundrechte, der Förderung ihrer Selbstbestimmung und ihrer gesellschaftlichen Partizipation.

Für das Projekt **LEBENSENDE IN DER FREMDE** suchen wir ab **September 2025** eine:n

Berater:in & Community-Entwickler:in

**im Ausmaß von 15-20 Wochenstunden (je nach Vereinbarung),
befristet bis Oktober 2026 (mit der Option auf Verlängerung).**

Das Projekt:

Im Zentrum steht ein Dialog und Community Arbeit zum Thema "nicht zuhause sterben" und in weiterer Folge auch ein beratendes Angebot für mehrfach benachteiligte Personen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Ziele dabei sind: in Dialog zum Thema Lebensende treten; in sozialräumlicher Arbeit Communities sensibilisieren; Wissen, Zugang und Annehmbarkeit von (Palliativ-/ Versorgungs-) Angeboten erhöhen sowie (Beratungs-)Strukturen schaffen, die dazu beitragen. Pilotregion ist Wien.

Ihre Aufgaben:

- Schaffung eines Brückenangebots zum Palliativbereich für mehrfach benachteiligte Personen
- Community-Work, Gemeinwesen- und sozialräumliche Arbeit mit Fokus Thema Lebensende & Sensibilisierung
- Mitwirkung an und Durchführung von Schulungen für Community Workers
- Beratung von in Wien wohnhaften mehrfach benachteiligten Personen im Kontext Gesundheitsversorgung und -vorsorge
- Unterstützung im Umgang mit relevanten Ämtern und Behörden (MA40, ÖGK, PVA, AMS, Sozialministeriumservice usw.)
- Orientierungshilfe und Perspektivenabklärung
- Bewusstseinsbildung und Netzwerkarbeit zum Thema Lebensende in der Fremde
- Mitwirkung an Weiterentwicklung und Aufbau des Projekts

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Soziale Arbeit oder Gesundheitsberufe mit Schwerpunkt Sozialmedizin (z.B. DGKP oder sonstige verwandte Ausbildungen)
- Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe mehrfachbenachteiligte Menschen mit Flucht- oder Migrationsbiographie
- Erfahrung in der sozialräumlichen Arbeit, sowie trans- und interkulturelle Kompetenz und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe Beratungskompetenz sowie Kenntnisse der Wiener Soziallandschaft und Gesundheitsversorgung
- Freude an Innovation und am Aufbau neuer Strukturen und Angebote
- Eigene Migrationsbiographie sowie Erfahrung und bestehende Netzwerke im Palliativbereich von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Eigenverantwortliche Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Organisation, die Vielfalt lebt
- Teilnahme an Einzel- sowie Teamsupervision
- Gleitzeit sowie zusätzliche freie Tage am Karfreitag, Reformationstag, Weihnachten (24.12.) und Silvester
- Betriebliches Gesundheitsmanagement z.B. MyClubs, persönliche Beratung, nachhaltige Wiedereingliederung etc.
- Fortbildungen (u.a. im Rahmen der Diakonie-Eine-Welt-Akademie) / Bildungsfreistellung bis zu einer Woche/Jahr
- Transparente Entlohnung nach Diakonie-KV. Das monatliche Bruttogehalt (14x jährlich) beträgt für 37 Wochenstunden (Vollzeit) abhängig von der Anrechnung Ihrer Vordienstzeiten EUR 3258,- bis EUR 4008,- (Beschäftigungsgruppe 8)
- Diese Stelle ist bis Ende 2026 befristet, mit Option auf Verlängerung

Wir leben Vielfalt. Daher freuen wir uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen!

Nähere Informationen über unsere Organisation finden Sie unter <http://www.diakonie.at/fluechtlingsdienst>

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre ehestmögliche Bewerbung per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung Lebensende in der Fremde“ an bewerbung.fluechtlingsdienst@diakonie.at.

Kontakt

Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH - Lebensende in der Fremde – Steinergerasse 3/12 - 1170 Wien